

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **22 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Ueberlingersee, das Markgrafenland, das fränkische Hinterland ziehen mit bildhafter Anschaulichkeit vorbei und freuen besonders jenen Leser, der gewohnt ist, Landschaften mit der eindringlichen Liebe des Heimatschützers zu betrachten.

Darf ich zum Schluss noch von den Schriftwerken eines schweizerischen Heimatschützers reden, auch wenn seine Bücher nicht eigentlich den Heimatschutz betreffen? Unser Freund Dr. **Gustav Krafft**, Vertreter des Waadtlandes im Zentralvorstand, hat eine ganze Anzahl kurzweiliger Bücher geschrieben. Mit wissenschaftlichen Gegenständen fing er an (er ist von Haus aus Hygieniker und Chemiker); allmählich sind seine Schriften Essays über die verschiedensten Fragen des täglichen Lebens geworden. Wer sich über die Probleme des Alltags belehren lassen will, als da sind: Essen und Trinken, Gesundheit, Liebe und Ehe, Familienleben, Erziehung,

Aelterwerden und Sterben, der findet in Dr. Krafft einen humorvollen und geistreichen Berater. Seine in munterm Französisch geschriebenen Bücher haben ihm schon vor einiger Zeit einen Preis der französischen Akademie eingebracht. In den letzten Jahren sind von ihm bei Robert in Genf herausgekommen: «Oublie! .. et .. Souviens-toi! ...» 1925 und «Jeune et Jolie!», 1927. *Ernst Leisi.*

Kalender der Waldstätte. Für 1928. Der Verlag Gebrüder J. & F. Hess, Engelberg/Basel gibt zum vierten Mal seinen stattlichen Kalender heraus. Mit Freuden finden wir wieder besondere Artikel über Naturschutz, Trachten, Baugeschichte und Geistesgeschichte im Zusammenhang mit der Landschaft. Für gediegene Unterhaltung ist neben dem Wissenschaftlichen auch gesorgt. Wir empfehlen den gehaltvollen Kalender bestens!

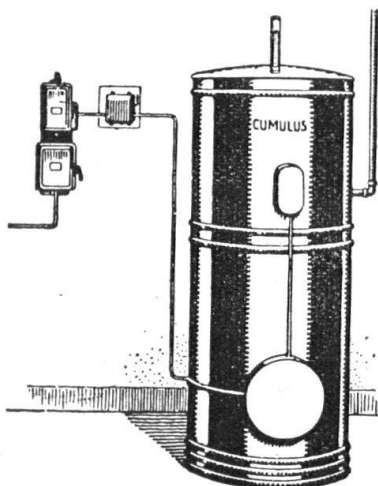


Behaglich

empfinden wir einen Wohnraum, wenn von ihm eine gewisse, wohlthuende „Wärme“ ausgeht. Wärme in dem hier gemeinten Sinne kann nur das Holz geben. Die fortschreitende Verfeinerung der Kultur und des Schönheitsbegriffes hat uns gelehrt, nicht nur unseren vier Wänden, sondern auch dem Bodenbelag unsere erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, ihn harmonisch dem Mobiliar und der Tapete anzupassen. Der Boden soll ebenfalls „gegliedert“ sein, d. h. seine Fläche ornamental wirken. Inlaid oder Linoleum, auch Steinholz und Plättli-Boden, sind nur Ersatz für das vornehme, heimelige und immer schöne Parkett! Verlangen Sie gratis und unverbindlich unsere mit 52 farbigen Mustertafeln illustrierte Broschüre „Warum Parkett?“ Die Broschüre wird Sie bestimmt interessieren.

Gebr. Risi & Cie., Parkett-Fabrik
Alpnach-Dorf (Obwalden)

H 356



Mit dem kombinierten ELEKTR. SPARBOILER «CUMULUS»

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt

Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die Elektrizitätswerke und Installateure sowie die

**FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE
FR. SAUTER A.-G., BASEL**

H 254